

Rein mineralischer Spritz- und Instandsetzungsmörtel

- wasserundurchlässig
- frei von industriellen Recyclingstoffen
- entspricht DVGW W300-5 (P):10-2014, Typ 1
- entspricht X_{TWB} gemäß DVGW W300-4 (A):10-2014
- geprüfte Beständigkeit gegen calcitlösende Wässer
- geprüft abnehmende Porosität durch weitergehende Nachkristallisation über 5 Jahre
- geprüft ansteigende Verschleißfestigkeit durch weitergehende Festigkeitserhöhung über 5 Jahre
- geprüfte Schutzschichtbildung über 5 Jahre

Druckfestigkeit	Klasse R4 ≥ 45 MPa	CE
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %	
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa	Vandex Isoliermittel-GmbH
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa	Industriestr. 21
Temperaturwechselverträglichkeit		DE-21493 Schwarzenbek
Teil 1: Frost-/Taubbeanspruchung		20
mit Tausalzangriff	≥ 2,0 MPa	633
Brandverhalten	Klasse A1	EN 1504-3:2005/ZA.1a
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.4	CC-Reparaturmörtel für statisch nicht relevante Instandsetzung (auf der Basis von hydraulischem Zement)

MATERIAL

VANDEX CEMLINE NATURE ist ein wasserundurchlässiger, zementgebundener, gebrauchsfertig gemischter Spritz- und Reparaturmörtel. Durch die gezielte Auswahl naturnaher Inhaltsstoffe kann auf den Einsatz industrieller Recyclingrohstoffe verzichtet werden.

ANWENDUNG

- zum flächigen Reprofilieren von Betonflächen
- zum Reprofilieren von lokalen schadhaften Betonfehlstellen
- für horizontale, vertikale und Überkopf-Applikationen geeignet
- geeignet für Flächen mit niedriger Eigenfestigkeit
- kann sowohl als Egalisierungsmörtel wie auch als Beschichtungsmörtel eingesetzt werden.

EIGENSCHAFTEN

VANDEX CEMLINE NATURE besitzt eine geringe Schwindneigung. Das Material weist eine gute Beständigkeit gegenüber Frost-/Taubelastungen auf. Angewendet in mind. 10 mm Schichtstärke ist VANDEX CEMLINE NATURE wasserundurchlässig.

Aufgrund seiner bis in den Bindemittelbereich abgestimmten Sieblinie kann hier auf den Einsatz industrieller Recyclingrohstoffe verzichtet werden. Durch gezielte kristalline Reaktivstoffe können optimale Verarbeitungseigenschaften sowohl für Hand- als auch für Spritzapplikationen erreicht werden.

VANDEX CEMLINE NATURE entspricht den Anforderungen der DVGW W300-5 (P):10-2014, Typ 1.

VORBEHANDLUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund für die Beschichtung muss fest, weitgehend eben, in der Oberfläche offenporig, aufgeraut und frei von Kiesnestern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Alle haftungsmindernden Substanzen wie z.B. Bitumen, Öl, Fett, Farbe oder Anreicherungen von Zementleim müssen mit geeigneten Mitteln entfernt werden. Fließstellen müssen vorgängig abgedichtet werden, z.B. mit VANDEX WASSERSTOPPER.

Untergrund durchfeuchten, so dass er zum Zeitpunkt der Applikation matt feucht ist. Stehendes Wasser auf horizontalen Oberflächen muss entfernt werden.

MISCHEN

25 kg VANDEX CEMLINE NATURE mit 3,75-4,25 Liter Wasser in Trinkwasserqualität in einem sauberen Gefäß mindestens 3 Minuten mit mechanischem Rührgerät homogen und knollenfrei mischen.

VERARBEITUNG

Handapplikation

Zur Erzielung einer maximalen Haftung wird unmittelbar vor dem Auftrag der ersten Schicht eine Kratzspachtelung von unten nach oben aufgebracht, damit Lunker geschlossen werden und die Luft aus dem Untergrund entweichen kann. Im Anschluss an die Kratzspachtelung kann VANDEX CEMLINE NATURE frisch in frisch in einem Arbeitsgang 10-30 mm (20-60 kg/m²) appliziert werden, wobei die Gesamtschichtdicke 10 mm nicht unterschritten werden darf.

Bei lokalen Reparaturstellen oder partiellen Ausbrüchen können manuell Schichtdicken bis 60 mm appliziert werden.

Spritzapplikation

VANDEX CEMLINE NATURE mit handelsüblichen Spritzgeräten im Nassspritzverfahren applizieren. Um ein optimales Spritzbild zu erreichen, müssen Material- und Luftmenge sowie Luftdruck regelbar sein. Düsendurchmesser ca. 10-12 mm.

Die erste Schicht wird in einem Winkel von 90° zur Oberfläche in kreisenden Bewegungen aufgetragen. Anschließend wird das Material eben abgezogen. Nach ca. 2-3 Stunden kann die Fläche mit einem Schwammbrett abgerieben und geglättet werden. Bei einem mehrlagigen Aufbau sollte die Oberfläche der ersten Lage ausreichend strukturiert werden.

Die Verarbeitung darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder auf gefrorenem Untergrund erfolgen.

Bei mehrlagigen Applikationen sollte der Auftrag frisch in frisch erfolgen. Die bereits applizierte Schicht darf beim Auftrag der Folgeschicht nicht beschädigt werden. Die Wartezeit zwischen dem Auftrag zweier Schichten ist von den Umgebungsbedingungen wie Temperatur, Feuchtigkeit usw. abhängig. Die vorgängige Lage ist zu strukturieren. Um die Verarbeitbarkeit des Materials zu erhalten, kein Wasser hinzufügen, sondern erneut mischen.

VERBRAUCH

Pro mm Schichtstärke ca. 2,1 kg/m².

NACHBEHANDLUNG

Während der Aushärtung mindestens 5 Tage feucht halten und vor extremer Witterung schützen (z.B. Sonne,

Wind, Frost). Frische Beschichtungen müssen mindestens 24 h vor Regen geschützt werden.

VERPACKUNG

25 kg Sack

LAGERUNG

Bei trockener Lagerung in ungeöffneter, unbeschädigter Originalverpackung 12 Monate haltbar.

SICHERHEITSHINWEIS

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt auf www.vandex.com.

TECHNISCHE DATEN		
Aussehen		graues Pulver
Korngösse d _{max.}	[mm]	2
Rohdichte des Frischmörtels	[kg/l]	ca. 2,1
Verarbeitungsdauer bei 20 °C	[Min.]	ca. 45
Abbindezeit bei 20 °C	[h]	ca. 2-4
Druckfestigkeit	[MPa]	1 d: ≥ 10 7 d: ≥ 40 28 d: > 50 1 Jahr: ≥ 70 (Prüfung am Referenzobjekt) 5 Jahre: ≥ 80 (Prüfung am Referenzobjekt)
Biegezugfestigkeit 28 d	[MPa]	≥ 8
Haftvermögen 28 d	[MPa]	≥ 2,0
Wasserdurchlässigkeit 28 d; 1,5 bar	[mm]	ca. 3
E-Modul 28 d	[GPa]	≥ 30
Gesamtporosität	[Vol.-%]	P _{28d} : ≤ 12 P _{90d} : ≤ 10 P _{1Jahr} : 7,51 (Prüfung am Referenzobjekt) P _{5Jahre} : 4,95 (Prüfung am Referenzobjekt)
Weitere Daten		s. CE-Kennzeichnung
Alle Daten sind unter Laborbedingungen als Mittelwerte bestimmt worden. In der Praxis können die Vorbehandlungsart des Untergrundes, Einflüsse während der Applikation – z.B. Temperatur, Feuchtigkeit, Saugvermögen des Untergrundes – sowie die Nachbehandlungskonditionen diese Werte beeinflussen.		

Die hierin enthaltenen Informationen stützen sich auf unsere langjährigen Erfahrungen und beruhen auf unserem aktuellen Wissen. Wir können jedoch nur dann eine Gewährleistung übernehmen, wenn alle im speziellen Fall wirkenden Einflussfaktoren von uns vorab geprüft werden. Materialverbrauchsangaben sind Durchschnittswerte, die vor Ort variieren können.